

Erweiterung der Deponie „Asbach“



Deponieerweiterung „Asbach“

Informationsveranstaltung
Oktober 2022

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn
Karl-Rolle-Str. 43
84307 Eggenfelden

Ausgangslage



- Gem. **Art. 4 (3) BayAbfG** hat die **entsorgungspflichtige Körperschaft** eine Deponie der **Klasse II** mit ausreichender Nutzungsdauer verfügbar zu halten
- Restlaufzeit der Deponie Asbach **weniger als 10 Jahre**
- Machbarkeitsstudie Erweiterung

Projekt - Terminplan



- **Beschluss** der Verbandsversammlung für die Erweiterung der Deponie Asbach östlich auf den Flurstücken 1724/6 und 1724/7 **am 17.09.2018**
- Vergabe Objektplanung an AUC **Februar 2020**
- Vergabe Umwelt- und Naturschutz-gutachten an Landschaftsarchitektur Niederlöhner **Juli 2020**
- Scoping-Verfahren **November 2020 bis September 2021**
- Beauftragung Geologie und Hydrogeologie IFB Eigenschenk im **November 2020**
- Vergabe Lärm- und Staubgutachten, IFB Eigenschenk, **April 2022**

Entscheidungsgründe für die Deponieerweiterung

Entscheidung für Erweiterung am Standort Asbach aus folgenden Gründen:

- **Entsorgungssicherheit** im Zweckverbandsgebiet
- Grundstück befindet sich im **Eigentum** des Abfallwirtschaftsverbandes
- **Kalkulierbare** Ablagerungskosten
- Im näheren Umkreis gibt es **keine** DK II-Kapazitäten für eine längerfristige Zusammenarbeit
- Die Maßnahme kann **innerhalb der Restlaufzeit** der Deponie Asbach umgesetzt werden
- Im Falle eines neuen Standortes müssten über einen langen Zeitraum (30 bis 50 Jahre) **zwei Deponiestandorte** parallel betrieben werden

Entscheidungsgründe für die Deponieerweiterung

Im Falle eines neuen Standortes wären neben dem Ablagerungsbereich noch zusätzliche Einrichtungen zu erstellen:

- Betriebsgebäude mit Fahrzeugwaage
- Unterstellhalle für Fahrzeuge
- Sickerwasser- und Oberflächenwasserspeicherbecken
- Sickerwasser- und Oberflächenwasserkanäle
- Sickerwasserbehandlungsanlage
- Verkehrsanbindung



Dies führt zu einem **zusätzlichen** Flächenverbrauch!

Entscheidungsgründe für die Deponieerweiterung



- **Nutzvolumen:** ca. 300.000 m³
- **Fläche:** ca. 2,5 ha
- **Verfüllvolumen:** ca. 11.000 m³/a
- **Verfülldauer:** ca. 27 Jahre
- Ausbau in **Bauabschnitten**

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Belastete Böden



Abfallschlüssel 17 05 03*:
Boden und Steine, die gefährliche
Stoffe enthalten

Abfallschlüssel 17 05 04:
Boden und Steine mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 05 03* fallen

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Schlacken



Abfallschlüssel 10 01 01:
Rost- und Kesselasche, Schlacken
und Kesselstaub mit Ausnahme von
Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Asbest und KMF (künstliche Mineralfaser)



Abfallschlüssel 17 06 03*:

Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält

Abfallschlüssel 17 06 04:

Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt

Abfallschlüssel 17 06 05*:

asbesthaltige Baustoffe

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Gipsabfälle



Abfallschlüssel 17 08 02:
Baustoffe auf Gipsbasis, mit
Ausnahme derjenigen, die
unter 17 08 01* fallen

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Brandschutt



Abfallschlüssel 17 09 04:
Gemischte Bau- und
Abbruchabfälle mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 09 01,
17 09 02 und 17 09 03 fallen

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Gasbetonsteine



Abfallschlüssel 17 09 04:

Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
mit Ausnahme derjenigen, die unter
17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

Beispiele für DK I- und DK II-Abfälle

Teerhaltiger Asphalt



Abfallschlüssel 17 03 01 :
Kohlenteerhaltige Bitumengemische

Abfallschlüssel 17 03 02 :
Bitumengemische mit Ausnahme
derjenigen, die unter 17 03 01 fallen

Planfeststellungsverfahren

Planfeststellungsverfahren
und **Umweltverträglich-**
keitsprüfung (UVP) gem. §
35 Absatz 2 KrWG

Verfahrensablauf:

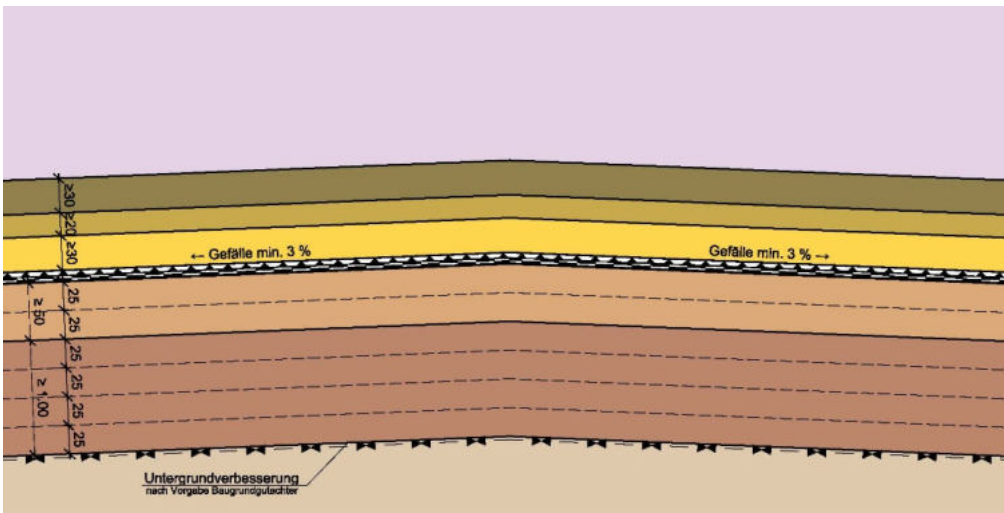
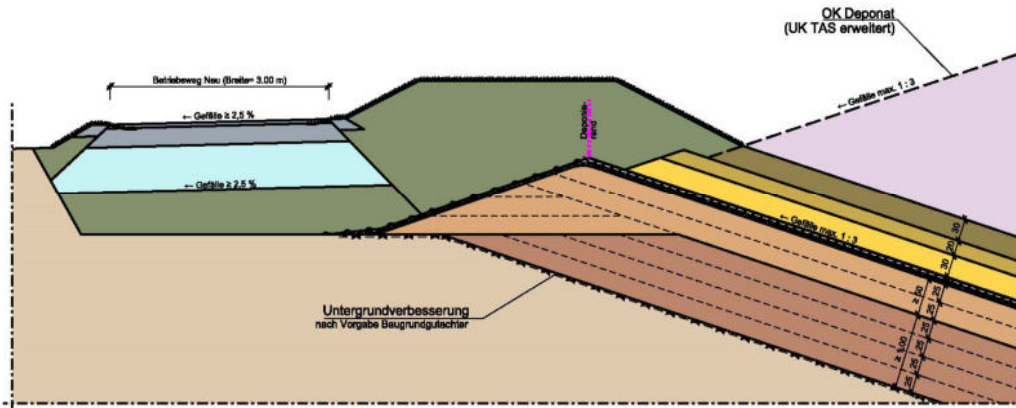
- **Scoping-Verfahren:** Festlegung von Art und Umfang UVP
- Erstellen **Fachgutachten** und der **Fachplanung**
- Zusammenstellen und **Einreichen** der **Antragsunterlagen**
- Beteiligung der **Fachbehörden** und **Träger Öffentlicher Belange** und der **Öffentlichkeit**
- Stellungnahme des **Antragsstellers** zu den Einwänden
- **Erörterungstermin**
- Entscheidung über den Antrag durch die **Regierung von Niederbayern**

Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf



- **Bürgerversammlung** am 27.07.2021
- Stellungnahme der Gemeinde an Regierung von Niederbayern (**Scoping-Verfahren**)
- Nachfolgend **Antworten** zu wichtigen Fragen

Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf



Grundwasser:

- **Basisabdichtung** gem. DepV
- Hydrogeologisches Gutachten
- **GW-Wassermessstellen** im Zu- und Abstrom
- **GW-Überwachung** vierteljährlich

Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf



Abwasserbeseitigung:

- **Sickerwasser** wird gesammelt
- **Behandlung** wie bisher über Kläranlage möglich
- Qualität wie bisher **im DK II-Bereich**
- Regelmäßige **Überwachung**

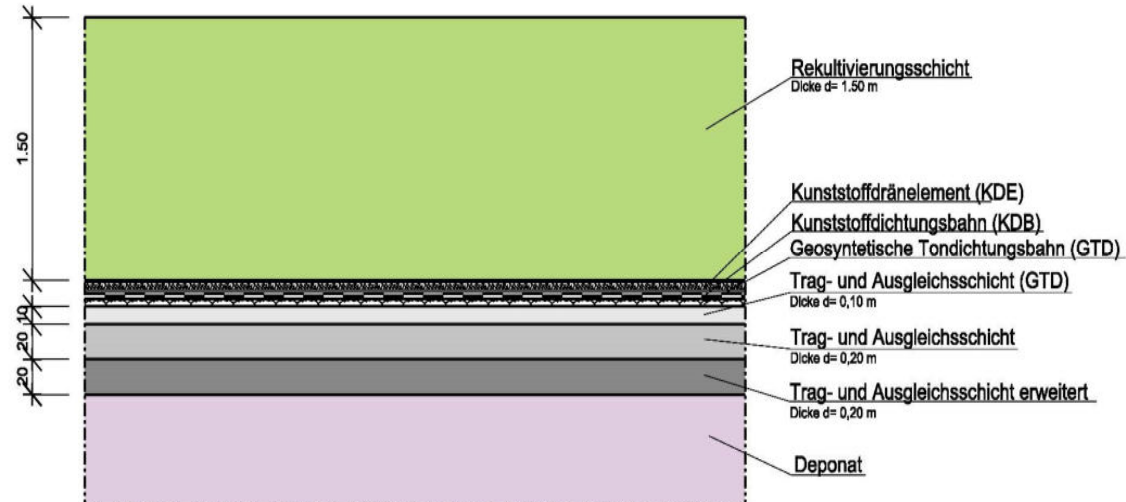
Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf



Regenrückhaltebecken

Abwasserbeseitigung:

- **Oberflächenwasser** wird gezielt erfasst und gesammelt
- **Rückhaltebecken** werden ausreichend bemessen
- **Versickerung**, wenn möglich
- **OFW-Überwachung** vierteljährlich



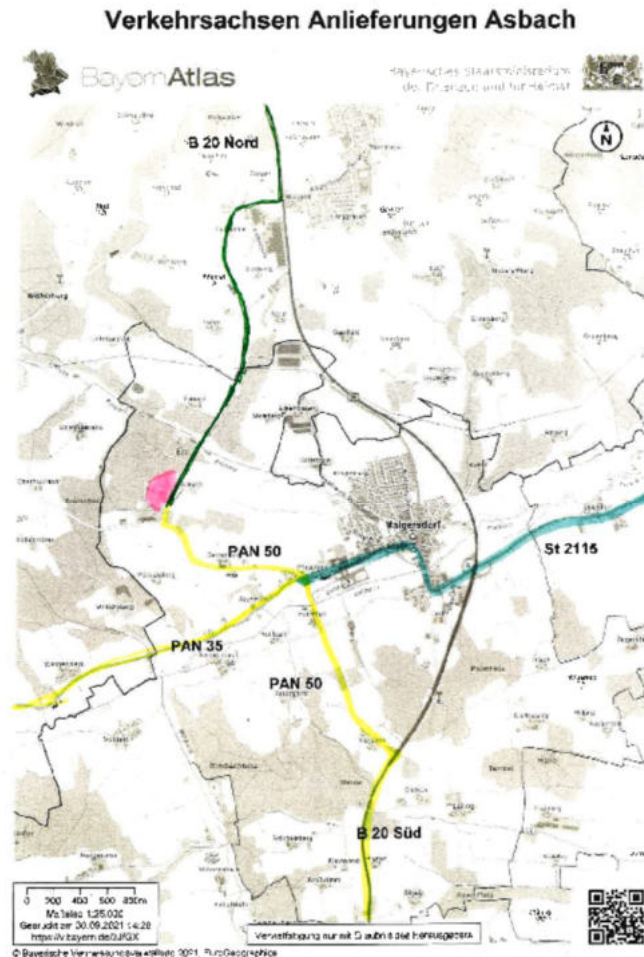
Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf



Brandschutz/Notfallplan:

- Mit der Feuerwehr **abgestimmtes** Brandschutzkonzept
- **Arbeitstägliches** Abdecken der verpackten Asbest- und Künstliche Mineralfaser-Abfälle
- **Ausreichend** große Speicherbecken
- **24-Stunden-Rufbereitschaft**

Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf



Emissionen/Immissionen:

- Es wird ein **Lärmgutachten** erstellt.
- Es wird ein **Staubgutachten** erstellt.
- Der **Verkehr** wird sich gegenüber der aktuellen Situation kaum verändern.

Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf

Arten- und Umweltschutz:

Erarbeitung einer:

- **SAP** - spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
- **Kartierungen** bereits umgesetzt,
- **Maßnahmen** in Bearbeitung



Genauer untersuchte Tierarten:

Biber
Zauneidechse
Gelbbauchunke
Kammolch
Baumfalke
Goldammer
Grünspecht
Bachmuschel

Mögliche Maßnahmen:

Allgemein z.B. Umweltbaubegleitung
Flächenhaft z.B. Ersatzlebensräume

Antworten zur Stellungnahme der Gemeinde Malgersdorf

Arten- und Umweltschutz:

Erarbeitung einer/s:

- **LBP** – landschaftspflegerischer Begleitplan
- **UVU** – Umweltverträglichkeitsuntersuchung



Schutzgüter:

- **Mensch** (Erholung und Gesundheit)
- **Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt**
- **Klima und Luft**
- **Boden** (Erdaushub soll vor Ort verwendet werden (Rekultivierung Altdeponie, Erdwall etc.))
- **Wasser** (Grund- und Oberflächengewässer)
- **Flächenverbrauch**
- **Landschaftsbild**
- **Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter**
- **Wechselwirkungen** zwischen den Schutzgütern

Weiteres Vorgehen



- Entwurfsplanung: **bis Mitte 2023**
- Erstellen der Antragsunterlagen: **bis Ende 2023**
- Planfeststellungsverfahren: **bis Ende 2024**
- Ausführungsplanung und Ausschreibung: **bis Ende 2025**
- Ausführung erster Bauabschnitt einschließlich Abnahme: **2026**
- Voraussichtliche Inbetriebnahme: **2027**

Erweiterung der Deponie „Asbach“

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**